



Portrait des Dichters von Prof. Adalbert Schlager, 1955

# Dr. Fritz Simhandl

geboren: 1901 in Königstetten

gestorben: 1958 in Amstetten

## Der bedeutendste Repräsentant und unbestrittene Meister der Mostviertler Mundartdichtung

Dr. Fritz Simhandl, der einem alten Weinbauerngeschlecht aus der Gegend des Jauerling entstammt, kam 1929 als Gemeindefeldarzt nach Wallsee. Hier machte ihn sein Beruf als Arzt mit dem Leben der Bauern, mit ihren althergebrachten Sitten und Gebräuchen, aber auch mit der Mostviertler Mundart vertraut.

In seinem ganzen Schaffen merkte man dem Mundartdichter Dr. Fritz Simhandl an, wie sehr er mit Grund und Boden des Mostviertels verwachsen war. Die Verbundenheit mit den einfachen Menschen auf dem Lande war ihm stets ein Anliegen und wurde auch zur Grundlage seines dichterischen Wirkens.

Früh hatte Dr. Fritz Simhandl in Mundart zu schreiben begonnen, sammelte in seiner Jugend Zeugnisse der Volksmedizin und dehnte seine Aufzeichnungen alsbald auf volks- und mundartkundliche Gebiete aus. Ausgehend vom damals noch intakten bäuerlichen Brauchtum, entwickelte sich der Dichter zum vollendeten Beherrscher der mundartlichen Sprachform des Mostviertels.

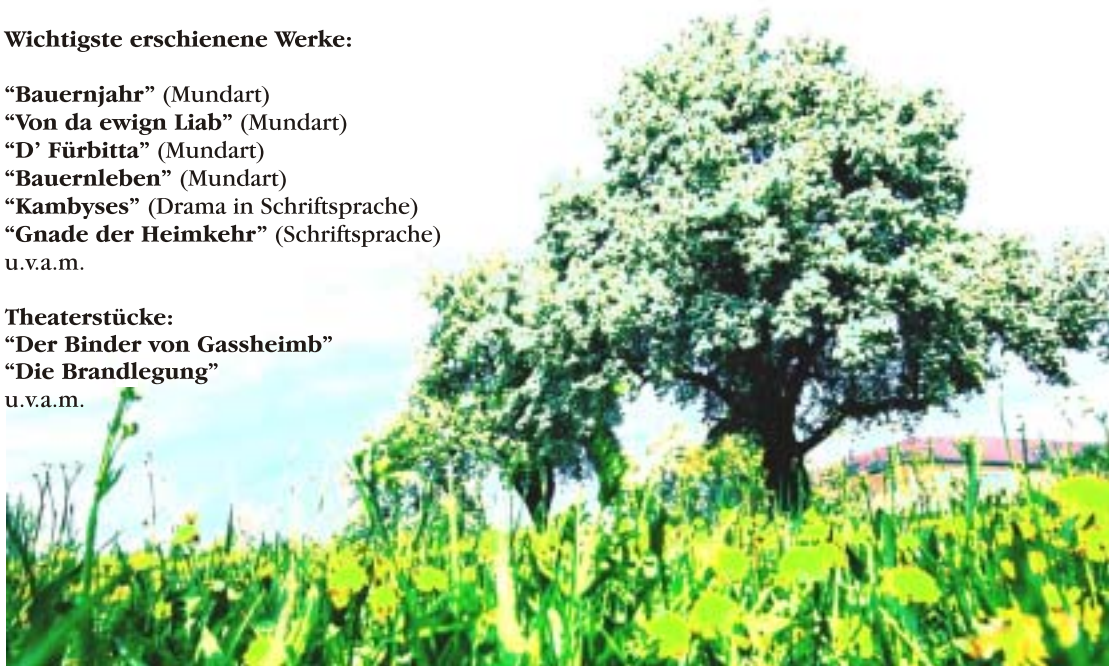
Auch als späterer Stadtarzt von Amstetten blieb er den Menschen auf dem Lande verbunden und vertiefte seine Eindrücke für sein literarisches Schaffen. Mit seinem bekanntesten Werk "Bauernjahr" hat Dr. Fritz Simhandl ein wertvolles Dokument des dahinschwindenden bäuerlichen Brauchtums des Mostviertels hinterlassen.

### Wichtigste erschienene Werke:

"Bauernjahr" (Mundart)  
"Von da ewign Liab" (Mundart)  
"D' Fürbitta" (Mundart)  
"Bauernleben" (Mundart)  
"Kambyses" (Drama in Schriftsprache)  
"Gnade der Heimkehr" (Schriftsprache)  
u.v.a.m.

### Theaterstücke:

"Der Binder von Gassheimb"  
"Die Brandlegung"  
u.v.a.m.



Gewidmet anlässlich des 50. Todestages des Dichters. Familie Kohoutek mit freundlicher Unterstützung der  Raiffeisenbank Amstetten-Ybbs